

Wedeler Sozialforum

Ein Bündnis für Erhaltung des sozialen Netzes und gegen die negativen Folgen von HARTZ IV, jetzt genannt Bürgergeld!

1000. Montagsdemo Weg mit Hartz IV (Bürgergeld) - Alternativen haben wir!

Wir unterstützen die Forderung eines Bündnisses von Gewerkschaften und Sozialverbänden:

Für einen starken Sozial- staat, konsequent öko- logisch!

**Treffen auf dem Wedeler Rathausplatz: Jede Woche
bis HARTZ IV (jetzt genannt Bürgergeld) vom Tisch ist!**

Nächstes Mal: 07.04.25 um 17:00



Kontakt: Arbeitslosenselbsthilfe – Arbeit für
alle e.V. Wedel Mühlenstr. 35 22880 Wedel
04103/16221

Arbeitslosenselbsthilfe-Wedel@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo -Fr: 09:00 – 14:00



Liebe Wedelerinnen und Wedeler!

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir zitieren aus einer Stellungnahme, die von Gewerkschaften und Sozialverbänden herausgegeben wurde. Es unterzeichneten Olaf Bandt, Vorsitzender Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Verena Bentele, Präsidentin des VdK, Michaela Engelmeier, Vorstandsvorsitzende SoVD, Maike Finnnern, GEW-Vorsitzende, Susanna Karawanskij, Präsidentin der Volkssolidarität, Dr. Joachim Rock, Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Gesamtverband, Lukas Siebenkotten, Präsident des Deutschen Mieterbundes, Kathrin Sonnenholzner, Präsidentin der AWO, Frank Werneke, ver.di-Vorsitzender.

Für einen starken Sozialstaat, konsequent ökologisch

Der Sozialstaat ermöglicht ein selbstbestimmtes Leben in Freiheit. Geringere Einkommens- und Vermögensunterschiede sowie ein sozial durchlässiges Bildungssystem sollen für gleiche Lebenschancen sorgen. Die institutionalisierte Solidarität der Sozialversicherungen soll die zentralen Lebensrisiken absichern. Sozialleistungen sollen am Bedarf und nicht am persönlichen Gesundheitsrisiko oder Geldbeutel ausgerichtet werden. Soziale Sicherungssysteme - wie die Arbeitslosen- und Rentenversicherung - sollen den Lebensstandard sichern. Der Sozialstaat ist zugleich Produktivkraft. Leistungsfähige Kitas, Schulen und Hochschulen sowie ein gutes Gesundheitswesen sorgen für gesunde und hochqualifizierte Fachkräfte.

Darüber hinaus ist ein starker Sozialstaat notwendig, um den ökologischen Umbau erfolgreich zu gestalten. Klimawandel und Artensterben sind globale Krisen, die weiterhin konsequent eingedämmt werden müssen. Hierbei muss es gerecht zugehen. Die Klimaziele, die Wiederherstellung natürlicher Lebensräume (WVO) sowie umwelt- und sozialpolitische Errungenschaften wie das europäische Lieferkettengesetz sind Leitplanken, die sicherstellen sollen, dass wir unsere natürlichen Ressourcen nachhaltiger nutzen.

Wir erwarten von der nächsten Bundesregierung, dass sie bestehende soziale und

ökologische Standards nicht absenkt, sondern unseren Sozialstaat stärkt und den ökologischen Umbau weiter vorantreibt. Großen Handlungsbedarf sehen wir bei guter Arbeit, bei der Rente, in den Krankenhäusern, in der Pflege, im Bildungswesen, dem sozial-ökologischen Umbau, dem Naturschutz, bei bezahlbarem Wohnen und in den sozialen Diensten.

Ihre Forderungen:

- Politik für gute Arbeit.
- Sozialversicherungen stärken.
- Die gesetzliche Rente muss Armut vermeiden und den Lebensstandard sichern ...
- Beschäftigung sichern und Arbeitslosigkeit bekämpfen
- existenzsichernde Grundsicherung, keine Verschlechterungen beim Bürgergeld
- Kinder- und Jugendarmut überwinden
- Wir brauchen mehr bezahlbaren Wohnraum

Forderungen der Montagsdemo:

- **Extra-Zahlungen für Kinder und Jugendliche für alles, was sie brauchen!**
- **Eine elternunabhängige, armutsfeste Existenzsicherung für Kinder und Jugendliche!**
- **700 € Grundsicherung! Keine Kürzung durch Sanktionen!**
- **Fördern, nicht drohen!**
- **18 € Mindestlohn bei 30 Std.-Woche Regelarbeitszeit**
- **Reiche stärker zur Kasse bitten! Für eine Anhebung des Spitzensteuersatzes und eine Steuer auf große Vermögen!**
- **Arbeitszeitverkürzung mit vollem Lohnausgleich!**
- **Arbeitsplätze im öffentlichen, sozialen und ökologischen Bereich schaffen!**

Mitarbeit und Unterstützung

Wer mitmachen und/oder sich mehr informieren will, kommt zum Infotreff donnerstags 16:00 im Treffpunkt Arbeitslosenzentrum.

www.Arbeitslosenselbsthilfe-Wedel.de

Arbeitslosenselbsthilfe-Wedel@t-online.de

Spendenkonto der Arbeitslosenselbsthilfe: IBAN: DE11221517300015006042
BIC: NOLADE21WED